

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



119. Ausgabe, November 2015
Für Wiesbaden und Rhein-Main

„Bleiben“

Veranstaltung zum Welt-AIDS-Tag in der Frankfurter Paulskirche, Dienstag, 1. Dezember 2015 an 18 Uhr.

Seit 1994 richtet die AIDS-Hilfe Frankfurt die größte deutschsprachige Veranstaltung zum Welt-AIDS-Tag aus. Sie findet alljährlich in der Paulskirche statt. Im Jahr des dreißigjährigen Bestehens der AIDS-Hilfe Frankfurt lautet der Titel der Veranstaltung „Bleiben“. Dieses Verb berührt in vielfältiger Weise

die Fragen, die sich den in der HIV-/AIDS-Arbeit Tätigen nach mehreren Jahrzehnten stellen.

Was ist geblieben nach 30 Jahren Engagement? Wie hat AIDS-Arbeit den gesellschaftlichen Umgang mit dem Phänomen HIV/AIDS beeinflussen können? An welchen Stellen müssen wir noch weiter arbeiten, um unserem Ideal der Akzeptanz vielfältiger Formen des Lebens und Liebens näher zu kommen? Bleibt AIDS-Arbeit nötig? Braucht es AIDS-Hilfen überhaupt noch? Wo liegen ihre Aufgaben in der Zukunft?

Diese und andere Fragen werden bei der Veranstaltung im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutiert. Es soll sowohl einen Rückblick auf die krisenhafte Anfangszeit von HIV/AIDS, eine Bestandsaufnahme der heutigen Situation als auch einen Ausblick geben. Entsprechend sind unter den Podiumsteilnehmern Vertreter unterschiedlicher Generationen und Zugänge zum Thema:

- Stefan Majer, Dezernent für Verkehr der Stadt

- Dr. Helga Jürgen-Lohmann

- Schwester Helga Weidemann, Seelsorgerin

- der Jazzmusiker und Künstler Thorsten Larbig

- Dr. Peter Gute ist Facharzt für Infektiologie

- Michèle Meyer ist eine Schweizer AIDS-Aktivistin.

- Marcel Dams, Blogger, thematisiert seine Infektion

Die Runde wird durch das Vorstandsmitglied der AIDS-Hilfe Frankfurt Christian Setzepfandt, moderiert

Musikalisch wird der Abend durch den Sänger und Gitarristen Julian Heidenreich und den Cellisten Jakob Haas bereichert.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Trauermarsch zum AIDS-Memorial an der Peterskirche statt. Ein gemeinsamer Ausklang bei Suppe und Glühwein findet im SWITCHBOARD, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt statt.



Dieses Foto wurde von einer Freundin beim CSD 2015 in Frankfurt aufgenommen

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Film	S. 08
Sszene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Dies und Das	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16

28. exground filmfest (13.11. - 22.11.) in Wiesbaden

Es gibt auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl von Filmen mit einem queeren Bezug, die Sie vielleicht interessieren könnten.

Do I Sound Gay? - Vorführung: Do, 19.11., 22:00 Uhr, Kulturpalast Wiesbaden, USA 2014, 77 Min. Originalfassung (OF). Die originelle und kurzweilige Auseinandersetzung von David Thorpe mit der Frage, was eine „schwule Stimme“ ist.

Lonely Stars - Vorführung: Fr, 20.11., 20:00 Uhr, Kulturpalast Wiesbaden, Mexiko 2014, 90 Min. OmeU. Punkrock trifft in Mexiko City auf Pop. Die beiden Trans-Frauen Valentina und Joanna wollen Bühnenstars werden.

Nude Area - Vorführung: Di, 17.11., 22:00 Uhr, Murnau Filmtheater Niederlande/Polen 2014, 78 Min. o. Dial. Eine junge, moderne Frau aus einem schicken Amsterdamer Viertel fühlt sich extrem angezogen von einer jungen Muslimin aus der ärmeren Nachbarschaft. In der Sauna treffen sie sich, und Sauna steht für Gleichheit durch Nacktheit.

The Duke of Burgundy - Vorführung: So, 15.11., 22:00 Uhr, Caligari, Großbritannien 2014, 104 Min. OF Zwei Frauen in einem Erotikdrama um Lust, Liebe, Unterwerfung und Macht ausübung. Wann verwischen die Grenzen, wann wird der Master zum Servant?

Unter der Haut - Vorführung: Di, 17.11., 20:00 Uhr, Murnau Filmtheater, Schweiz 2015, 94 Min. OF Alice und Frank ziehen mit ihren drei Kindern in eine neue Wohnung auf dem Land. Während der Alltag seinen Lauf nimmt, merkt Alice: Frank fühlt sich immer stärker von einem Mann angezogen.

Barash - Best Kiss I Ever Had - Vorführung: Mi, 18.11., 17:30 Uhr, Caligari Israel 2015, 90 Min. OmeU Na'ama is seventeen. She lives in a sleepy suburbia. She is bored. With detached parents and a rebellious older sister, her life at home is a mess. It all changes when a new girl appears at school. She's introduced to a world of drugs, lesbians and sex. Her life, at last, becomes exciting. Is it going to last? Barash is a coming of age story, planted in the heart of Israeli society, about a young woman who struggles to find her self-identity in an environment that has different ideas about sex ...





Unter uns

Geht es euch gut? Naja, man lebt so, das ist derzeit die Antwort, die man zu hören bekommt.

Naja, es geht uns nicht vergleichsweise schlecht, wenn man sich so auf der Welt umschaute. Klar, das alles, was uns das Leben schlecht macht, scheint stärker und vielfältiger zu sein als das, was uns das Leben angenehm macht. Eigentlich sind wir es, die uns vielleicht das Leben angenehm machen, wenn wir es können. Wer auch sonst?

Es gibt derzeit mehr Menschen, die sorgenvoll in die Zukunft schauen als Menschen, die ein glückliches Leben leben. Das bekommt man so mit.

In dieser Ausgabe geht es um viele Sorgen. Sie schauen aus den Artikeln heraus. Aber könnt ihr da nicht auch irgendetwas Optimistisches erkennen? Na, das hoffen wir doch.

Wir wünschen Euch auf jeden Fall einen zufriedenen Spätherbst.

Es grüßt Euch Euer

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Freitag, 20. November 2015

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Das demonstrative Desinteresse“

Jemand liegt hilflos auf der Straße, alle laufen vorbei. Jemand ist in unserer Szene sichtbar in einem schlechten Zustand, alle ignorieren dies. Ist zwischen den Menschen die Verbindlichkeit, die Mitmenschlichkeit verschwunden?

Andererseits, Mitmenschlichkeit bedingt Anteilnahme. Und Anteilnahme kann man dann entwickeln, wenn man persönliche Gemeinsamkeiten empfindet. Mit wieviel Menschen kann ein Mensch Mitmenschlichkeit und Anteilnahme empfinden und verarbeiten?

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

November 2015

Fr. 06.11. Stammtisch

Fr. 13.11. Filmabend

**Fr. 20.11. Referat (öffentlich)
im Hilde-Müller-Haus:**

„Demonstr. Desinteresse“

Fr. 27.11. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Dezember 2015) erscheint voraussichtlich am **Dienstag, 24.11.15**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Donnerstag **12.11.15** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesbian- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

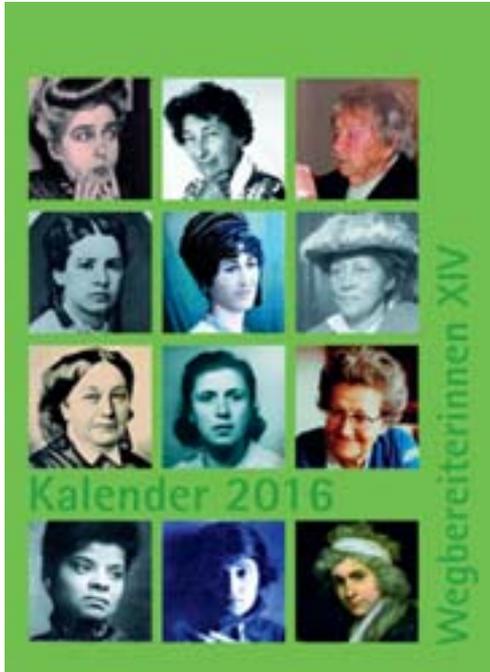
Kalender für das Jahr 2016

Auf der Buchmesse haben wir für das Jahr 2016 neue Kalender entdeckt, die nicht jede/r hat. Vier dieser Kalender stellen wir Euch hier vor. Es sind dies nicht unbedingt Kalender speziell nur für Lesben und Schwule.

Wegbereiterinnen 2016

15 Seiten A3 Ringbindung, von AG SPAK, 14,50 Euro plus Versand 4.90 (wegen des Sonderformates), ISBN 978-3-940865-20-5

Vielleicht kennen Sie Tina Modotti, die italienische Schauspielerin, Fotografin und Revolutionärin, oder Jenny Marx, die deutsche Sozialistin, die weit mehr war, als die „gute Herzensjenny“ und spätere Ehefrau und Sekretärin von Karl Marx. Von Therese Giehse, der Schauspielerin, die als Jüdin 1933 ins Exil flüchten mußte und sowohl



Eulenspiegels gottloser Kalender 2016

Rolf Lonkowski (Hrsg.). 28 Seiten 10,5 x 24,0 cm (abtrennbare Postkarten), 4-farbige Cartoons, sofort lieferbar zu 9,99 Euro, ISBN 978-3-359-02466-8

Gott weiß, kann, sieht alles. Die hier versammelten Cartoonisten widersprechen.

Vielleicht ist Gott vergesslich? Am Anfang war das Wort. "Aber welches?", fragt sich Gott und greift zum Duden. Und nicht nur Gott, sondern auch die NSA sieht alles.

Der Pfarrer vorm Computer: "Verflucht, jetzt habe ich Gott gelöscht." Und wie beruhigend: "Alle Achtung, in sieben Tagen habe ich die Welt geschaffen. Jetzt mache ich erstmal ein Nickerchen bis zum Jüngsten Gericht."



Planerin 2016

210 S, Spiralbindung, 22,0 x 16,0 cm . Verlag / Hersteller: TERRE DES FEMMES. Lieferzeit: 7 bis 14 Tage. 13,00 Euro, inkl. 7% USt., zzgl. Versand

Mit der Planerin 2016 zeigen Sie Ihr Engagement für Frauenrechte, haben wichtige Infos schnell zur Hand und erfahren viel über Projekte und Aktionen von TERRE DES FEMMES.

Im DIN A5 - Format mit stabiler Ethabind-Ringbindung bietet die Planerin viel Platz und Übersichtlichkeit für unterwegs und für den Schreibtisch. Einschubtaschen im Umschlag, herausnehmbares Adressbuch, Menstruationskalender, Mondphasen, Adressliste wichtiger Frauenorganisationen und vieles mehr. Jede Woche auf einer Doppelseite und eine zusätzliche Jahres- und Monatsübersicht garantieren Frauen den Überblick. So der Verlag. Ich habe die unentbehrliche Planerin schon seit Jahren neu auf meinem Scheiblich liegen. Und wenn Ihr sie diesmal kauft, wollt Ihr sie auch immer wieder jährlich haben (Renate)

am Züricher Schauspielhaus als auch auch mit dem Berliner Ensemble von Bertholt Brecht arbeitete, ...



Der schwule Wandkalender 2016

Anlässlich der Nummer 12 des Buches „Mein schwules Auge“ erschienen im Konkursbuch-Verlag in Tübingen erscheint erstmals der Wandkalender zum schwulen Auge: A4, 14 Seiten, 9,99, ISBN 978-3-88769-916-1. Außer im Buchhandel könnt Ihr den Kalender auch beim Verlag selber bestellen.

Der Band Mein schwules Auge Nummer 12 liegt außerdem bereits vor, siehe nächste Ausgabe des LUST-BLÄTTCHENS



Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Apotheker
 Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de

Wo gibt es was?

In den gewerblichen Betrieben in der Wiesbadener Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

Apotheken-Info:

Im Alter gezielt die Muskeln stärken

Viele Senioren leiden unter Eiweißmangel. In Folge schmilzt die Muskelmasse, Stürze und Verletzungen drohen. Krafttraining und eine eiweißreiche Kost helfen dabei, die Muskeln zu stärken. Dass Senioren an Muskelmasse verlieren, liegt nicht allein an ihrer Ernährung. Akute und chronische Erkrankungen, eine erhöhte Entzündungsneigung, Verletzungen und Operationen zehren an ihren Eiweißreserven und lassen die Muskeln schwinden. Die Entwicklung bleibt meist unbemerkt, weil gleichzeitig die Fettreserven des Körpers anwachsen. Als Gegenmaßnahme hilft eine eiweißreiche Kost mit magerem Fleisch, Fisch, Quark und Hartkäse. Sport sorgt dafür, dass das Eiweiß an seinen Bestimmungsort im Muskel gelangt. Soweit es die körperliche Verfassung zulässt, ist eine halbe Stunde Bewegung pro Tag anzustreben. Nach dem Sport hilft eine eiweißreiche Mahlzeit. Denn direkt nach der Bewegungsphase beginnt der Muskelaufbau.

Treffpunkt Bewusstseinsquelle

Die „Bewusstseinsquelle“ ist ein Treffpunkt, wo Du interessanten und interessierten Menschen begegnest mit Themen zum Zeitgeschehen und vieles mehr. Hier hast Du Möglichkeiten, Dich mit anderen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bei uns findest Du interessante Veranstaltungen von Lifestyle bis Bewusstseins-Themen.

Einmal im Monat ist in der Bewusstseinsquelle Bewusst-Treff, um sich miteinander bekannt zu machen und sich gemeinsam auszutauschen.

Wir freuen uns Dich bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Infos zu uns und Veranstaltungen findest Du auf unserer Homepage www.bewusstseinsquelle.de

Solltest Du nicht im Internet sein, rufe uns bitte an: 06122 - 5358730 oder 0172 - 2003818

Herzliche Grüße Rainer & Ralf.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments.

Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können im Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden

Dein Treffpunkt **BEWUSST-SEINS-QUELLE**
Wi-Medenbach

*** Bewusst - Treffs ***
 neuen interessanten Menschen begegnen
 Workshops / Seminare / Lesungen / Vorträge
 *** Familien- und Systemaufstellungen ***

Ansprechpartner
 Rainer & Ralf
 06122 - 5358730
 0172 - 2003818

www.bewusstseinsquelle.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wiesbaden November 2015

Trend

Geöffnet täglich ab 15 Uhr. „Beerbust“ gibt es täglich, Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will von 19.00 – 22.00 Uhr.

Wi-Fi gratis für die Gäste. (Man sitzt hier auch draußen auf der neuen Terrasse)

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: Fr. 20.11. Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion:

Das demonstrative Desinteresse

Jemand liegt hilflos auf der Straße, alle laufen vorbei.

Jemand ist in unserer Szene sichtbar in einem schlechten Zustand, alle ignorieren dies und sehen einfach vorbei.

Ist zwischen den Menschen die Verbindlichkeit, die Mitmenschlichkeit verschwunden?

Ist der Mitmensch ein Störer und Feind?

Mit wieviel Menschen kann ein Mensch Mitmenschlichkeit und Anteilnahme empfinden und verarbeiten?

ROSALÜSTE www.rosalueste.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 02.11.2015) 16 - 19 Uhr. - **HIV-Schnelltest** (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 16.11.2015), 16 - 19 Uhr.

Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Schlachthof Wiesbaden:

07.11.15 Sa / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER

LGBT & Friends - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

In vier Jahren hat sich die Let's Go Queer! fest im Kalender der Szene im Rhein-Main-Gebiet etabliert. Unter Regenbogen-spritzenden Einhörnern und im Konfettiregen wird wieder getanzt zum beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der

90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen.

Eine mögliche Playlist könnte so aussehen: Florence And The Machine / Kelis / Macklemore / Robyn / Donna Summer / Calvin Harris / Icona Pop / Le Tigre / Clean Bandit / Hercules And Love Affair / Lykke Li / Bastille / Scissor Sisters / Stromae / Azealia Banks / John Newman / Madonna / Peaches / Salt`N`Pepa / Tegan & Sara / Divine / Taylor Swift / Fagget Fairy's / Golden Boy & Miss Kittin / Hurts / ... Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also 10.11. ab 20.30 h im Cafe Klatsch. warmeswiesbaden.blogspot.de

25 Jahre exground filmfest

Vom 13. bis 22. November 2015 heißt es wieder in der Wiesbadener Caligari FilmBühne, im Murnau Filmtheater und im Kulturpalast „Film ab!“ Zum 25-jährigen Bestehen des ältesten Wiesbadener Filmfestivals wer-

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211 di u. do. 19 - 21 Uhr www.buntenummer.de

den wieder die Höhepunkte aus dem aktuellen Angebot von unabhängig produzierten Kurz- und Langfilmen zu sehen sein. Dafür wird die Sichtungsscrew schon bald zu den internationalen Filmfestivals in Rotterdam und Berlin aufbrechen, um nach Filmperlen Ausschau zu halten, die in das Programm von exground filmfest passen könnten. Daneben dürften wieder rund 3.000 Kurz- und Langfilme eingereicht werden. (S1 und 15)

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr das Lokal, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe unserer Szene mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, und auch mit Lucio.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



www.trend-wi.de

Text vom Schlachthof Wiesbaden:

07.11.15 Sa. / Beginn 23:00 / AK 5,00 Euro

LET'S GO QUEER

Queer / Gay / Whatever - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party im KESSELHAUS

Let's Go Queer - unsere Partyreihe für alle Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Friends und Folks. Unter Regenbogen-spritzenden Einhörnern darf wieder im Konfettiregen getanzt werden.

So vielfältig und bunt wie das Publikum ist auch die Musikauswahl: Von Disco-Gay-Faves der 70er und Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellem Remixen.

Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

ROSA LÜSTE

- **Fr. 20.11. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:**

Das demonstrative Desinteresse

Jemand liegt hilflos auf der Straße, alle laufen vorbei. Jemand ist in unserer Szene sichtbar in einem schlechten Zustand, alle ignorieren dies. Ist zwischen den Menschen die Verbindlichkeit, die Mitmenschlichkeit verschwunden?

Mit wieviel Menschen kann ein Mensch Mitmenschlichkeit und Anteilnahme empfinden und verarbeiten?

- **Fr. 18.12. ab 20 Uhr, Raumöffnung 19.30 Uhr, Vortrag mit Diskussion im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2:**

Lebensalter und Sexualität

Das „unschuldige Kind“, ist Sexualität denn eine Schuld? Und mit was an kindlicher Sexualität beginnt die Schuld? Hört ein alter Mensch irgendwann auf, schuldig bzw. sexuell zu sein und warum?

Haus voller Wolken

Roman von Jan Stresenreuter, erschienen im Quer Verlag, 336 Seiten zu 16,90 Euro, ISBN: 978-3-89656-231-9

„Es beginnt mit Kleinigkeiten: Karsten verlegt seinen Schlüsselbund, er vergisst einen geschäftlichen Termin, manchmal fallen ihm Worte nicht mehr ein. Als sein Arzt Alzheimer diagnostiziert, bricht für ihn und sei-



nen Freund Roman eine Welt zusammen. Gemeinsam versuchen sie, der Krankheit die Stirn zu bieten, schöpfen Hoffnung und stecken Niederlagen ein, weichen Stück für Stück zurück. Bis Roman erkennt, dass er eine Entscheidung treffen muss. Noch einmal trommelt er Freunde und Familie zusammen, noch einmal feiern Karsten und er ein rauschendes Fest, an einem Wochenende voller Lachen und Tränen. Mit Haus voller Wolken beweist Stresenreuter erneut, warum er zu den wichtigsten zeitgenössischen schwulen Autoren im deutschsprachigen Raum gehört. Mit berührenden Bildern, einer einfühlsamen, schnörkellosen Sprache und



leisem Humor wagt er sich an ein Thema, dem in Zukunft immer mehr Beachtung geschenkt werden wird, auch von schwulen Männern.“ Das schreibt der Verlag.

Dieser Roman versetzt uns in eine Situation, in der wir uns in das Leben eines Freundes versetzen, dessen Partner sein

Sa. 17.10 ab 20 Uhr im LSKH:

Karins lesbisch-schwule Lesenacht

Dieses mal aus gegebenem Anlass nicht Bücher zum Oktober, sondern ein Teil der Bücher zur Lesenacht. Hier aufgrund der Themen mit Männerdominanz, aber wir stellen, wenn nicht hier dann in späteren Ausgaben, alle Bücher der Lesenacht und anderes vor.

Gedächtnis verliert, dies weiß und darunter leidet. Es ist der Roman über eine Liebe, die dort ihre Grenze findet, wo sich Alzheimer in ihrem Leben breit macht. Es ist ein sehr ergreifender Roman. js

RotZSchwul

– Der Beginn einer Bewegung (1971-1975) Sachbuch von Jannis Plastargias, erschienen im Querverlag, 208 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN: 978-3-89656-238-8

„Wer die moderne Schwulbewegung verstehen will, tut gut dran, ihre Anfänge zu erforschen. Die „Rote Zelle Schwul“ bietet die beste Gelegenheit dazu. Die Rote Zelle Schwul – kurz „RotZSchwul“ genannt – war eine Gruppe homosexueller Männer in Frankfurt am Main, die in der ersten Hälfte der siebziger Jahre für die Sichtbarmachung von



Homosexualität und die Emanzipation bzw. Gleichberechtigung von Schwulen in Deutschland, insbesondere in Frankfurt am Main, kämpfte. Die Gruppe um den Sexualwissenschaftler



Martin Dannecker gründete sich nach dem Praunheim-Film Nicht der Homosexu-

elle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt. und traf sich regelmäßig von 1971 bis 1975. Die Aktivisten organisierten u.a. die erste Homo-Demo der Stadt Frankfurt und waren bei der ersten bundesweiten Kundgebung in Münster mit dabei.

Jannis Plastargias begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit, die er in Interviews und anhand zahlreicher Fotografien und Archivmaterial mit der Gegenwart verknüpft – ein subjektiver Bericht über eine revolutionäre Gruppe der westdeutschen Schwulenemanzipationsgeschichte.“ Das schreibt der Verlag.

Als Mann, der die in diesem Buch beschriebenen Ereignisse von außen miterlebt hat, dem die Verlautbarungen von Dannecker eine Orientierungshilfe war, bin ich erfreut, wie sorgfältig der Autor die Ereignisse gesammelt und wiedergegeben hat. Wenn ihr verstehen wollt, wo die Kraft der 68er Schwulbewegung, die letztlich unsere Lage verbessert hat, ihren Ursprung hat, dann lest dieses Buch. Wer es nicht liest, dem entgeht was. js

Rosie und die Suffragetten

Historischer Roman von Katharina Müller, erschienen im Querverlag, 233 Seiten zu 14,90 Euro. ISBN: 978-3-89656-236-4

„Als die junge Rosie 1908 Nordengland verlässt, um in London eine Anstellung als Dienstmädchen im Haushalt von Emmeline Pankhurst anzutreten, ahnt sie nicht, welchen Einfluss diese berühmte Frauenrechtlerin auf sie haben wird. Beflügelt durch zahlreiche Begegnungen mit schillernden Persönlichkeiten, die Pankhursts legendären Salon besuchen, beschließt Rosie, sich für das Frauenwahlrecht politisch zu engagieren. Seite an Seite mit



anderen Gleichgesinnten plant das umtriebige Hausmädchen politische Aktionen und Anschläge und demonstriert nicht nur vor dem Frauengefängnis Holloway, wo Emmeline Pankhurst in den Hungerstreik tritt. Trotz aller Aktivitäten bleibt aber doch ein wenig Zeit für die Liebe, und als Rosie den attrak-



tiven Hafenarbeiter George trifft, glaubt sie, den Richtigen gefunden zu haben. Wenn da nur nicht plötzlich die hinreißende, sommersprossige Jane auftauchen würde, die Rosie magisch in den Bann zieht ... In Rosie und die Suffragetten lässt Katharina Müller die Jahre 1908-1920 lebendig werden und erzählt ein wichtiges Kapitel aus der Geschichte der ersten Frauenbewegung.“ Das schreibt der Verlag.



Mich begeistert besonders der Blick auf die Zeit der Suffragetten, in dem auch die damals vorherrschenden sozialen Probleme und Auseinandersetzungen

zungen nicht vergessen werden. Letztlich wird das Dienstmädchen Rosie von Emmeline Pankhurst, ihrer Chefin, gleichzeitig sozial ausgebeutet, ohne dass dies der Chefin klar ist. Der Kampf der Frauen um ihr Wahlrecht und gegen ihre Widersacher wird hier überzeugend und anteilnehmend dargestellt. Ihr müsst dieses Buch unbedingt lesen! js

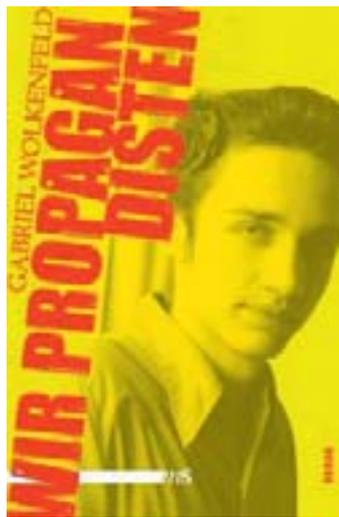
Wir Propagandisten

von Gabriel Wolkenfeld, erschienen im Männerschwarm Verlag, 232 Seiten zu 19 Euro, ISBN 978-3-86300-201-5

Jekaterinburg, benannt nach Katharina der Ersten, liegt zu Füßen des Ural am östlichen Rand Europas. Dorthin reist im Jahr 2013 ein junger deutscher Slawist, um russische Studenten in deutscher Sprache und Kultur zu unterrichten. Über soziale Netzwerke hat er im Vorfeld bereits einige Bekanntschaften geschlossen, und so holen ihn vier junge Männer



vom Flughafen ab. In einer Welt, die auf kafkaeske Weise im 19. Jhd. steckengeblieben zu sein scheint, ist der deutsche Gast eine echte Attraktion, doch jeder fragt ihn: Warum, um Gottes willen, kommst du freiwillig nach Russland? Erst recht als Schwuler – zu einer Zeit, als die Duma „homosexuelle Propaganda“ per Gesetz verbieten will? „Wir Propagandisten“ erzählt, was dem deutschen Gast im Laufe eines Jahres in Russland widerfährt: Wolkenfeld fängt mit seinem sehr individuellen Tonfall die Atmosphäre und den Geruch einer Welt ein, die dem deutschen Leser weiter entfernt scheint als die 5000 Kilometer Luftlinie auf der Landkarte. Während seines Aufenthalts ist er ständig von einer Clique von Freunden umgeben, jungen Studenten, die noch bei ihren Eltern wohnen und nicht im Traum darauf kämen, sich öffentlich als schwul zu erkennen zu geben. Ihr Treffpunkt ist die Küche des deutschen Lehrers, wo Pelmeni köcheln und Wodka getrunken wird, oder sogenannte



„Themenklubs“: „Wir fahren in einen dunklen Hinterhof hinein. Weder Lichter noch Menschen, nicht einmal der Schatten einer Katze huscht vorüber. Hier, fragt der Fahrer verunsichert.

Und Mitja drückt ihm einen Schein in die Hand. Wir laufen kahle Wände entlang, biegen, an den Toiletten vorbei, um die Ecke und betreten einen Raum, der eher einem Speicher als einer Bar ähnelt, grau und geräumig. Full house, staune ich. Die mit Samt bezogenen Galerien seitlich der Tanzfläche sind bis auf den letzten Platz besetzt.“ Das schreibt der Verlag. Er fliegt nach Jekaterinburg um dort die russischen StudentInnen in Deutsch und Kultur zu unterrichten. Am Flughafen wird er von Freunden abgeholt, die er im Internet in einer schwulen Kontaktseite kennenlernten. Er verzweifelt fast an der Bürokratie und ist als Lehrkraft recht erfolgreich. Er lernt dort Menschen kennen, die ihm zunehmend nahestehen und berichtet von seinen kleinen und größeren Freuden, von seinen kleineren und größeren Schwierigkeiten. Wir erfahren viel über den Schulbetrieb, über die Stadt Jekaterinburg, über das Leben der Menschen dort, besonders der schwulen Menschen. Als der Autor dann nach dem Ende seines Aufenthaltes wieder in Berlin ankommt, beschäftigt er sich mit den neuen Gesetzen in Russland, die gerade in Kraft sind und mit den Auswirkungen auf das Leben der schwulen Freunde, die er kaum mehr telefonisch erreichen kann. Er lässt den Leser am Ende betroffen zurück. Das Buch hat den sogenannten „schwulen Blick“ und ist sehr lesenswert. js

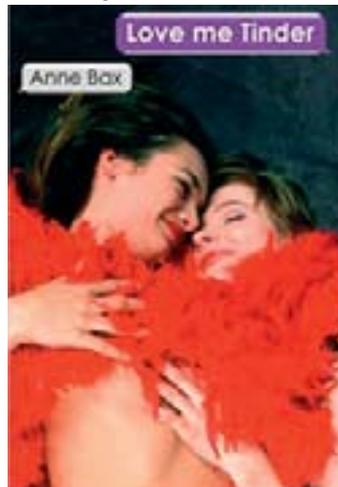
Love Me Tinder

Kurzgeschichten von Anne Bax, erschienen im Konkursbuchverlag, 256 Seiten zu 10,90 Euro, ISBN 978-3-88769-656-6

„Neue Kurzgeschichten der „Kurzgeschichten-Queen“! „Bodenlos amüsant - atemberaubenden Lesevergnügen.“ (AVIVA zu Anne Bax) Es geht um „Sex mit 49“, um erste Male, um die „Welt ohne dich“, um peinliche Fragen, Liebesdramen, lesbischen Alltag.“ Die erfolgreiche „Kurzgeschichten!“



Queen“ erzählt vom lesbischen Liebesleben im Zeitalter von Apps, Tinder, Facebook & Co. Auch die „klassischen“ Dramen und Liebes-Höhepunkte kommen nicht aus der Mode, zum Beispiel, wie sich die Welt nach einer Trennung anfühlt. 22 Texte von „Sex mit 49“ bis „Schnittpunkt“. Das schreibt der Verlag. Anne Bax ist immer ein guter Name für Lesungen. Gerade ihre Kurzgeschichten, in denen die Finger auf so manche



schlimme oder kuriose Stellen des Lesbenlebens gelegt werden, bieten ja auch viele humorische Themen. Ihr Buch „Love me, Tinder“ hat hier viel zu bieten, und auch viel Situationskomik. Es sollte von Euch gelesen werden. Und wenn Anne liest, hören alle gebannt zu, auch wenn es sich nicht nur um lesbische Frauen bzw. überhaupt keine Frauen handelt. Auf jeden Fall war Ihr Anteil der Lesenacht mal wieder eine gute Erfrischung an diesem Abend. js

Mami, warum sind hier nur Männer?

Roman von Volker Surmann, erschienen im Goldmann Verlag, 288 seiten zu 7,99 Euro, ISBN: 978-3-64116-165-1

„Verkehrte Welt im Gay-Resort auf Sardinien: Hotelier Helmer Klotz, selbst schwul, verachtet seine homosexuelle Klientel aus tiefstem Herzen. Dann gewährt er in einer Notsituation Ilka, einer frisch verlassenen Mutter mit ihren zwei Kindern, Unterkunft. Damit treffen zwei Welten aufeinander, die unterschiedlicher kaum sein können. Denn auf eine Konfrontation mit so viel Heterosexualität sind Helmers Hotelgäste nicht vorbereitet, die aufgeweckte Kleinfamilie stiftet ordentlich Unruhe und Chaos. Und doch sind es am Ende ausgerechnet die von der Liebe enttäuschte Heterofrau und



ihre Kinder, die dem bärbeißigen Hotelchef vor Augen führen, dass es unter Homosexuellen durchaus auch liebenswerte Exemplare gibt.“ Das schreibt der Verlag.

Da passiert es, dass der Kleine ins Spielzimmer läuft und nach Legosteinen fragt, während dort zwei Männer es sich so richtig schön machen wollen. Ein Hete versteht nicht, dass Schwule Treue anders definieren, Treue also ohne Monogamie, viele gute Gedanken formuliert Volker Surmann in seinem Buch, das sehr genussvoll zu lesen ist. Es ist der Brüller. js



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt oder ausgelegt werden kann, per Versand

Karlas Rundschlag:

Massenhaft Flüchtlinge

In der Szene geht man, wo sie noch existiert und Gespräche in Lokalen usw. stattfinden, recht vielschichtig mit diesem Thema um. Die einen haben die Pegida-Argumente drauf, versuchen Angst vor Schwulenverfolgung durch Muslime zu schüren. Die anderen schwärmen von geilen jungen Flüchtlingen.

In einigen Städten helfen ortsansässige Gruppen unserer Szene bei der Versorgung der Flüchtlinge, in anderen Städten gehören sie eher zu den Warnern, freilich ohne im geringsten erklären zu können, wie man mit den nach Europa fliehenden Menschen umgehen sollte und wer das tun sollte, um sie von der Flucht abzuhalten. Im Grunde ist man in der Sache sprachlos. Sowohl die lauten Thekenbrüder und Thekenschwestern glauben, die eher linken, eher demokratischen Schwulen und Lesben verantwortlich zu machen, etwa nach dem Motto: Da habt Ihr die Quittung, ihr mit Eurem naiven Multikulti.

Die derart Angegriffenen können gegenüber solchen Stimmungsverbreitern keine glaubhaften Patentlösungen in deren Sinne präsentieren und helfen sich mit Gegenfragen.

Etwa: Und du? Was würdest du an der Grenze machen? Würdest du die Männer, Frauen und Kinder erschießen lassen? Oder in Lager einsperren und dann zurückschicken?

Der Krieg in den Ländern, aus denen sie kommen und die schlechten Lebensverhältnisse

sind keine Argumente für sie. Man spürt an solchen Stammtischen: das ist die Stunde der rechten Propagandisten.

Und was die verkünden, wie die argumentieren, hat nun nichts mehr mit Demokratie, menschenwürdigen Leben usw zu tun, vergessen scheint zu sein, welche Mühen es kostete, gegen rechte Scharfnacher schrittweise zu erreichen, dass wir Lesben und Schwule hier derzeit unbehelligt leben können. Eben, sagen die neuen Scharfmacher. Und das gefährden diese Flüchtlinge.

Was will man da noch sagen? Am besten man kippt sich ein Bier rein und sagt nichts mehr. Oder man geht und lässt sie unter sich.

In Frankfurt gilt es für über 60-Jährige regelmäßige Treffen mit Gesprächen auf hohem Niveau. Dort beschäftigt man sich in diesem Monat mit „Schwule auf der Flucht“ und „Gibt es eine deutsche Leitkultur?“

Dass es das gibt, ist schon irgendwie tröstlich, doch kann und will ich mir nicht vorstellen, wie die Thekenbrüder und -Schwestern sich dort verhalten würden. Wären dort dann überhaupt noch sinnvolle Ge-



sprache möglich? Könnte ein Appell an Menschlichkeit in irgendeiner Form noch gegen die hassserfüllten Angstmacher noch einen Sinn machen?

Und dabei bin ich nicht angstlos. Ich könnte mich kaum heterosexuell verkleiden und verhalten, das bin ich einfach nicht. Um wenn mal wieder einer sagt: Wir sind wie die Heterosexuellen, nur dass wir Männer lieben, dann bekomme ich eine Gänsehaut. Die Differenz muss man erkennen und darauf bestehen, um sich Ellbogenfreiheit für unser Leben zu verschaffen. Der andere Weg führt in die Isolation und dahin, wo die heute alten Männer früher waren.

Es grüßt Euch

Eure Tante Karla

The Surface

(von Michael J. Saul, USA 2015, mit Harry Hains, Michael Redford, Carney, Nicholas McDonald, Samantha Bowling, Jinny Chung, Kyle Patrick Darling, Robert E. Weiner. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Making of (ca. 16 Min., OF), Hinter den Kulissen (ca. 4 Min., OF), Videoclip BARCELONA von RLMDL (ca. 4 Min., OF), Original Kinotrailer, Wendecover o. FSK-Logo. DVD von Pro-Fun Media.

„Manche Menschen finden zu sich, wenn sie sehr jung sind. Andere, so wie ich, brauchen vielleicht ein ganzes Leben.“ Mit diesen Worten beginnt der Film. Evan ist ein hübscher junger Mann, der sein ganzes Leben lang herumgereicht wurde. In seiner Kindheit wechselte er zwischen Hei-



men und Pflegefamilien, ziellos und permanent mittellos lebt er sein Leben. Zusammen ist er mit dem etwas älteren Chris, der ihn spüren lässt, dass er die Finanzen in der Beziehung besitzt.

Auf einem Flohmarkt findet er eine alte Super-8-Kamera. Harry, der Besitzer, ein älterer Herr hat früher seine Kinder damit gefilmt. In ein paar Wochen kann Evan, wenn Harry bis dahin keinen Käufer gefunden hat, sich auch das dazuge-

hörige Schneidegerät abholen.

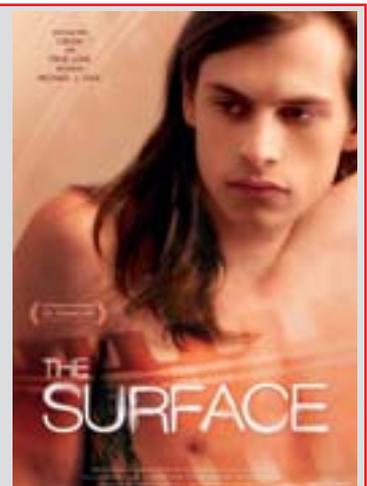
Evan stürzt sich auf die Arbeit mit der Kamera und zu filmen macht ihm sichtlich Spaß. Chris teilt Evans Begeisterung nur sehr bedingt und in der Beziehung kriselt es zunehmend.

Als Evan bei Harry nachfragen will, öffnet ihm sein Sohn Peter die

Tür. Harry ist in der Zwischenzeit verstorben und Peter ist nun in das alte Haus eingezogen. Mit den Filmutensilien kann er nicht viel anfangen und so übergibt er sie Evan. Harry hätte sich gewünscht, dass sie in gute Hände kommen. Und so landen auch jede Menge alter Filme aus Peters Kindheitstagen in Evans Besitz. Gleichzeitig bittet er Evan, sich um Garten und Pool zu kümmern, gegen Geld versteht sich.

Die beiden freunden sich an. Doch es überrascht Peter doch sehr, als Evan ihn zu einem kleinen Filmfest in seiner Schule einlädt. Hier wird sein erster Film vor Publikum gezeigt. Und Peter ist zu Tränen gerührt, denn aus dem alten und neu gedrehten Filmmaterial hat Evan seinen ersten Film „Memory“ verarbeitet. Das Publikum ist begeistert.

Peter und Evan kommen sich näher, aber schon bald wird klar, dass Peter nur ein weiterer Mensch in



Evans Leben ist, der ihn dominieren wird. Er erkennt, seinen Weg kann nur er alleine finden. Ganz aus dem Blickwinkel seines Hauptdarstellers erzählt Michael J. Sauls ambitionierter Film vom Erwachsenwerden, über das sich Freischwimmen aus den Abhängigkeiten von Kindheit und Jugend.

Darmstadt im November 2015

Das Schloss und somit auch der Schlosskeller werden bis Oktober umgebaut. Was in dieser Zeit in Da. los ist, gibt's hier zu sehen: News dazu gibt es auf der Facebook Page: www.facebook.com/schrillund-laut

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder in Weiterstadt

Die Gruppe **Vielbunt** führt auch Veranstaltungen in Darmstadt durch: Siehe unter <http://www.vielbunt.org>

Frauenkulturzentrum: am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt

Die Frauen-Disco: **Tanzbar**. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauendisco.

Weiterstadt bei Darmstadt:

19. QUEER FILM FEST 21.10. bis 3.11.

Veranstaltungsort: Kommunales Kino im Bürgerzentrum, Carl-Ulrich-Straße 9, 64331 Weiterstadt bei Darmstadt. Die Filme von Oktober seht Ihr in der Oktoberausgabe auf S. 9, hier die Filme im November:

Das 19. QUEER Filmfest Weiterstadt läuft seit dem 21. Oktober mit einer ausgewogenen Mischung aus lesbischen, schwulen und transgender Filmen. Das Programm beinhaltet auch im November noch einige Highlights wie das Kurzfilm Brunch, das Sozialdrama „Around the Block“ mit einer beeindruckenden Christina Ricci sowie „der heimliche Freund“ über die unmögliche Liebe zweier Jungen aus unterschiedlichen Lebenswelten. Letzter Spieltag des Festivals ist der 03. November mit der Komödie „Love Island“ über ein Bilderbuchehepaar, das durch amouröse Verwicklungen aus seiner Behaglichkeit gerissen wird.

Weitere Informationen zum QUEER Filmfest gibt es auf der Webseite des Kinos www.kino-weiterstadt.de sowie über den facebook Auftritt des Filmfests,

der auch auf der Kino-Webseite verlinkt ist.

So. 01.11.2015 10:00 Uhr: **Kurzfilm Brunch**

So. 01.11.2015 16:00 Uhr: **Überraschungsfilm**. Wird noch bekannt gegeben

So. 01.11.2015 18:30 Uhr: **A Girl at my Door** (Deutschlandpremiere), Südkorea 2014 Regie: July Jung 120 min OV. mit dt. Untertiteln. ...und nun ist sie in ein kleines Fischerdorf zwangsversetzt worden. Hier trifft sie auf Dohee, eine mysteriöse junge Frau. ...

So. 01.11.2015 21:00 Uhr: **Around the Block** (Europa-Preview) USA, Australien 2013 Regie: Sarah Spillane 104min OV. mit dt. Untertiteln. Die junge amerikanische Lehrerin Dino Chalmer kommt wegen ihres australischen Verlobten nach Sydney und fühlt sich schon bald einsam und allein.

Ausgerechnet in einem ihrer Schüler findet sie jemanden, der ihre Gefühle teilt...

Mo. 02.11.2015 18:30 Uhr: **35mm Club**, GB 1995 Regie: Nigel Finch 98min, OV. mit dt. Untertiteln. Nigel Finch (»Paris Is Burning«), der kurz nach Beendigung der Dreharbeiten an AIDS starb, hat sich mit diesem Film ein Denkmal gesetzt. Mo. 02.11.2015 21:00 Uhr: **EI Club** (Preview), Chile 2015 Regie: Pablo Larraín 97min OV. mit dt. Untertiteln. Nachdem ein junger Priester einzieht und sich noch an seinem ersten Tag erschießt, wird ein Ermittler der Kirche eingeschaltet, der Licht ins Dunkel bringen soll. Nach und nach werden dunkle Geheimnisse gelüftet und unbarmherzig Widersprüche in der katholischen Kirche zum Vorschein gebracht Di. 03.11.2015 18:30 Uhr: **Der**



heimliche Freund (A escondidas) E 2014 Regie: Mikel Rueda 96 min span. OV. mit dt. Untertiteln. In Bilbao (Nordspanien) hat der 14jährige Marokkaner Ibrahim erhebliche Probleme. Als Ibrahim und Rafa beginnen, Gefühle füreinander zu entdecken, müssen sie sich nicht nur gegenüber den anderen Jungen behaupten, ... Der Film wird in Kooperation mit Amnesty International gezeigt.

Di. 03.11.2015 21:00 Uhr: **Love Island** (Preview), Kroatien, D, Bosnien, CH 2014 Regie: Jasmila Zbanic 86 min, OV. mit dt. Untertiteln. ... Doch Liliane hat selbst ein Geheimnis, das mit Flora zu tun hat. Ehe sie sich versehen, landen die Urlauber in einem ungewöhnlichen Beziehungsreigen.

Von Mädchen und Pferden

von Monika Treut, Deutschland 2014, mit Ceci Chuh, Vanida Karun, Alissa Wilms, Ellen Grell, Ulrike Ehlers, Peter Möller Ehlers, Anna Ehlers u.a. Deutsche Originalfassung, Untertitel in Englisch, Französisch u. Spanisch. Extras: Kinotrailer, Booklet. DVD von Edition Salzgeber.

Eine wunderschöne Landschaft im Norden Deutschlands ... Schafe, Kühe und Pferde. Die junge

Alexa hat es hierher verschlagen. Ein Praktikum auf einem Reiterhof soll sie machen. Ihre Stiefmutter hat sie hierher geschickt. Sie soll weg von schlechten Einflüssen, von Drogenproblemen ist die Rede. Reitlehrerin Nina nimmt sie in Empfang und stellt gleich klar: Rauchen wird hier nicht gern gesehen, Handyempfang ist schlecht, denn das Haus befindet sich in einem Funkloch. Dafür wird früh aufge-

standen und es gibt jede Menge Arbeit an der frischen Luft. Und außerdem, wie Alex gleich am Anfang herausfindet, lebt Nina in einer offenen lesbischen Beziehung. Alex stellt sich nicht dumm an bei der Arbeit und von Nina gibt es viel zu lernen. Alex ist fasziniert von der selbstbewussten Frau. Doch ein erster Kussversuch ihrerseits wird kurzerhand ausgebremst. Und schon wieder gibt es einen Neuzugang. Ein Feriengast, Kathy, kommt auf den Hof. Sie bringt gleich ihr eigenes Pferd mit, Papi hat Geld. Und schon bald scheint Nina nur noch mit ihr beschäftigt. Doch wenn Eifersucht aufkommt, dann nur kurz. Denn Kathy ist ganz und gar nicht verwöhnt, eigentlich ziemlich nett. Die beiden ungleichen Mädchen freunden sich an und die bisher spröde Alex beginnt sich zu öffnen. Als Nina ihre Freundin in Hamburg besucht überträgt sie Alex und Kathy die Verantwortung für den



Hof... Wunderbare Naturaufnahmen. Ein Film ganz weit weg von Ponyhof-Romantik, ganz sensibel scheint Monika Treut ihre Figuren nur zu beobachten. Ein völlig einfacher und stimmiger Coming-of-Age-Film. Großartig auch die drei Hauptdarstellerinnen. Absolut sehenswert!



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Peking. Wie eine Dokumentation des britischen Senders Channel 4 zeigt, werden in China Homosexuelle weiterhin mit Elektroschocks behandelt. Zwar wurde Homosexualität im Jahr 1997 straffrei, doch diese Therapie wird weiterhin von Kliniken angeboten und genutzt. Wie AktivistInnen berichten, zwingen gerade Eltern in China ihren Nachwuchs zu dieser hochgefährlichen Behandlung. Die kurze Doku, die teilweise mit versteckter Kamera aufgenommen wurde, zeigt Gespräche mit Ärzten und auch eine Elektroschock-Behandlung wurde dokumentiert. Weiterhin wird gezeigt, dass in China lesbische und schwule AktivistInnen trotz Änderung des Strafrechts immer noch Diskriminierung und Schikanen auch von staatlichen Stellen ausgesetzt sind.

Moskau. In der russischen Stadt Kamensk-Uralski wurden jetzt neun Männer von „Occupy Pedophilia“ verurteilt. Sechs davon erhielten Haftstrafen zwischen drei und sechs Jahren, drei Männer kamen mit Bewährungsstrafen davon. „Occupy Pedophilia“-Gruppen hatten sich an verschiedenen Orten in Russland gebildet. Sie wurden dadurch bekannt, dass sie Filme von Misshandlungen an mutmaßlichen Schwulen ins Internet stellten. Die Gruppe in Kamensk-Uralski war mit besonderer Brutalität gegen ihre Opfer vorgegangen, hatte sie mit Tritten und Schlägen traktiert und mit Farbe übergossen. Während andere Gruppen in Russland unbehelligt blieben, gingen hier die Behörden mit Hausdurchsuchungen vor. Die Männer wurden wegen der Drohung mit Ermordung, Körperverletzung und Folter verurteilt. Mindestens 19 Opfer waren davon betroffen.

Rom. Erneut wird in Italien versucht, eine Eingetragene Partnerschaft durchzusetzen. Monica Cirinná gehört wie Ministerpräsident Matteo Renzi der Partito Democratico an. Für ihren Entwurf muss sie noch die mitregierenden Christdemokraten und die Katholiken in der eigenen Partei gewinnen. Die „Unione Civili“ nimmt dafür keinerlei Bezug auf die traditionelle Ehe. Sie soll auch verschiedengeschlechtlichen Partnern offenstehen. Allerdings haben bereits Politiker der Christdemokraten angekündigt, den Vorschlag abzulehnen und notfalls mit „Millionen“ von Änderungsanträgen zu blockieren. Dabei hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte gerade im Juli entschieden, dass Italien mit seiner Politik der Nichtanerkennung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstößt.

Moskau. Abgeordnete der Kommunisten in der Duma wollen das „Gesetz gegen Ho-

mo-Propaganda“ weiter verschärfen. Sie wollen das öffentliche Coming-out von Schwulen unter Strafe stellen, wenn es in Kulturbetrieben, Erziehungseinrichtungen oder bei staatlichen Stellen geschieht. Dies soll mit einer Geldzahlung oder Inhaftierung bis zu 15 Tage bestraft werden. Einer der Wortführer Iwan Nikitschuk sprach davon, dass die bisherigen Strafgesetze nicht weit genug gingen. Homosexualität sei eine schwerwiegende Gefahr für die Gesellschaft und jeden Einzelnen. Männliche Homosexualität würde auch gerade bei Mitgliedern der orthodoxen Kirche besonderen Ekel hervorrufen und könne nicht toleriert werden. Schon die Bestrafung von Homosexuellen mit langjährigen Haftstrafen und Zwangsarbeit in der damaligen Sowjetunion, die durch Stalin eingeführt wurde, habe einen positiven Effekt auf die Bevölkerung gehabt. Lesben sind übrigens von dem Gesetzentwurf nicht betroffen, denn wie Kikitschuk meint, seien Frauen in dieser Frage vernünftiger.

Washington. Die Gesundheitsbehörden der USA sprechen sich für ein Verbot der Konversionstherapie, also der angeblichen Heilung von Homosexuellen, zumindest bei Jugendlichen aus. In einem Bericht des Ministeriums für Gesundheitspflege und Soziale Dienste werden diese Therapien, die meistens von religiösen Organisationen angeboten werden, als schädlich bezeichnet. Ziel könne nur sein, diese Therapien zu beenden. Homosexuelle Jugendliche müssten



stattdessen gezielt unterstützt und bestätigt werden. Mit dem Versuch einer Therapie würden Jugendliche ernsthaft in ihrer Gesundheit gefährdet. Mittlerweile sei es wissenschaftlicher Konsens, dass der Erfolg einer Konversionstherapie nicht ernsthaft wissenschaftlich bewiesen werden könne. Keine Therapieform habe bisher belegbar die sexuelle Orientierung oder die geschlechtliche Identität verändern können. Vielmehr seien eine gleichgeschlechtliche Orientierung sowie Variationen in der Geschlechtsidentität Teil des normalen Spektrums menschlichen Verhaltens und stellten keine Geisteskrankheit dar. Jugendliche seien ein besonders verwundbarer Teil der Gesellschaft und müssten vor diesen Therapien geschützt werden. Präsident Obama hatte sich schon im Frühjahr für ein Verbot ausgesprochen und alle Staaten dazu aufgerufen. In Deutschland bleiben diese Therapien erlaubt und werden, wie der NDR in einer Reportage berichtete, sogar teilweise von Ärzten über die Krankenkassen abgerechnet. 2013 wurde ein Antrag von Bündnis 90/Die Grünen die Konversionstherapie zu verbieten von der Bundesregierung abgelehnt.

Mainz im November 2015

Bar jeder Sicht (BjS)

Mittwochs Filmabend um 20.15 h:

04.11.: **Orange is the New Black, Staffel 1, Folgen 1/2.** USA 2013, 108 Min., deutsche Fassung

11.11.: **Orange is the New Black, Staffel 1, Folgen 3/4.** USA 2013, 108 Min., deutsche Fassung

18.11.: **Orange is the New Black, Staffel 1, Folgen 5/6.** USA 2013, 108 Min., deutsche Fassung

25.11.: **Orange is the New Black, Staffel 1, Folgen 7/8.** USA 2013, 108 Min., deutsche Fassung

Events:

Fr. 06.11. 20.00 Uhr **Musenkuss nach Ladenschluss** Das einzigartige Mainzer Improvisations-Theater zu Gast bei uns!

Sa. 14.11. 18.00 Uhr, **Empfang: 10 Jahre QueerNet Rheinland-Pfalz.** Das landesweite Netzwerk queerer Gruppen feiert Geburtstag mit Gästen aus Politik und Community. Für Musik sorgen „Die Uferlosen“.

Do. 19.11. 20.00 Uhr **Craftbeer-Tasting** mit „Bierbotschafter Mainz“

Fr. 20.11. 19.30 Uhr, Queergefragt: **Trans* in den Medien** Zum Transgender Day of Remembrance: Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen von Medien und Wissenschaft sowie Trans*-Gruppen.

Hervorgehobenes aus der Bar jeder Sicht

Sa. 14.11. 18.00 Uhr, **Empfang: 10 Jahre QueerNet Rheinland-Pfalz.** Das landesweite Netzwerk queerer Gruppen feiert Geburtstag mit Gästen aus Politik und Community. Für Musik sorgen „Die Uferlosen“.

Fr. 20.11. 19.30 Uhr, Queergefragt: **Trans* in den Medien** Zum Transgender Day of Remembrance: Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen von Medien und Wissenschaft sowie Trans*-Gruppen.

Mi. 25.11. - So. 29.11. **FILMZirkel.** Im Rahmen von FILMZ – Festival des deutschen Kinos treffen sich nach den Filmen Filmemacher_innen und Publikum bei uns.

So. 29.11. 15.00 Uhr **Adventskaffee** und **Sonntagsfilm** im Rahmen des FILMZ-Festival

Sa. 21.11. 19.00 Uhr, **Das vegane Menü,** Immer am 3. Samstag im Monat

Di. 24.11. 20.00 Uhr **Quo vadis, Bar jeder Sicht?** Eure Visionen für die Zukunft der Bar sind gefragt!

Mi. 25.11. - So. 29.11. **FILMZirkel.** Im Rahmen von FILMZ – Festival des deutschen Kinos treffen sich nach den Filmen Filmemacher_innen und Publikum bei uns. So. 29.11. 15.00 Uhr **Adventskaffee** und **Sonntagsfilm** im Rahmen des FILMZ-Festival

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 13.11. und Fr. 27.11. 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr (z.B. 178.09.15)

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

FILMZ – Festival des deutschen Kinos, Di. 25.11. - So. 29.11.

Als erstes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz präsentiert FILMZ – Festival des deutschen Kinos seit dem Jahr 2001 alljährlich aktuelle, deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Was damals vergleichsweise klein begann, hat sich inzwischen zu einer festen Institution innerhalb der überregionalen Kulturlandschaft entwickelt. Neben einem Langfilm- und einem Kurzfilmwettbewerb veranstaltet FILMZ seit 2010 auch Wettbewerbe in den Sektionen Dokumentarfilm und Mittellanger Film. Außerdem bringt FILMZ in seinem Wettbewerb Lokale Kurzfilme junge Filmproduktionen aus der Region auf die große Leinwand.

FILMZ versteht sich als ein Publikumsfestival, das heißt, die besten Wettbewerbsfilme werden bei uns nicht von einer Jury gekürt, sondern vom Festivalpublikum. Auch außerhalb der Kinosäle versuchen wir eine publikumsnahe Atmosphäre zu schaffen, und so ein Forum für Filmschaffende und Filminteressierte gleicher-

maßen zu bieten, etwa in unserem FILMZirkel, der sowohl unseren Filmgästen als auch dem Publikum offen steht.

Zusätzlich zu unserem umfangreichen Filmprogramm veranstalten wir außerdem an allen Festivaltagen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das von einem Stummfilmkonzert bis hin zu einem Drehbuch-Pitching reicht.

FILMZ ist seit seiner Gründung 2001 ein rein ehrenamtlich organisiertes Festival und lebt daher insbesondere vom fleißigen Einsatz seiner Mitarbeiter und Helfer, die das ganze Jahr über bemüht sind, dem Mainzer Publikum ein paar großartige Festivaltage zu bescheren.

Seit 2009 ist die Stadt Mainz offizieller Veranstalter des Fes-

tivals, der Verein hinter FILMZ, Brainstream e.V., fungiert seitdem als Ausrichter. Neben der Unterstützung durch die Stadt Mainz und das Land Rheinland-Pfalz wird unser Festival außerdem ermöglicht durch eine Vielzahl von engagierten Kooperationspartnern, ohne die FILMZ – Festival des deutschen Kinos in Mainz nicht realisierbar wäre.

Veranstaltungsorte:

- 1 - Altmünsterkirche
- 2 - Bar jeder Sicht
- 3 - Capitol & Palatin
- 4 - CinéMayence
- 5 - Gutenberg Museum
- 6 - Kulturklub schonschön
- 7 - Lomo
- 8 - Medienhaus
- 9 - Residenz & Prinzess

Nähere Infos findet Ihr über die folgende Internetadresse: <http://www.filmz-mainz.de>

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**

Frankfurt im November 2015

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

DIE HEXENACHT-HALLOWEEN, am SAMSTAG 31.10, ab 21,00 Uhr. Auch dieses Jahr zu Halloween verwandelt sich unser Tempel- CLUB LA GATA wieder in einen schaurig schönen "HEXEN-TEMPEL" für die Nacht der Nächte - den „Tanz der Vampire!“ und der HEXEN! Mit Spinnenweben durchzogen, vielen Kerzen und Fledermäusen dekoriert geben wir uns ungezügelt unseren Begierden hin und feiern wie es nur in dieser einen Nacht möglich ist.

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90ziger Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).



Zum Schwejk

Ab Fr. 30.10. ist Halloween. Am Mi. 11.11. wird hier der Start in die 5. Jahreszeit gefeiert. Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet.** (Fr. 27.11.) Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

LSKH

Regelmäßig: *Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr. Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr, Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.*

Liederliche Lesben 1. Di. im M. um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung

oder chronischer Erkrankung. **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

03. November 2015 15:00 Uhr Café Karussell im SWITCHBOARD (Siehe Café Karussell. 08. November 2015 20:00 Uhr **Karaoke** im SWITCHBOARD 11. November 2015 19:00 Uhr **Systemische Aufstellung** – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde

12. November 2015 19:00 Uhr SWITCH-Kultur: „**AIDS in Frankfurt**“ – Lichtbildvortrag mit Christian Setzepfand und Vernissage „Undisclosed Desires“ mit Michael Schönteich.

Christian Setzepfand wird uns an diesem Abend mit einem Lichtbildvortrag zum Thema „AIDS in Frankfurt“ entführen.

14. November 2015 ab 21 Uhr **Beat Club – Disco, Beat & Bowle** Draußen lässt der Herbst langsam die Blätter fallen, aber bei uns geht es heiß her! Der berüchtigte „Beat Club“ gibt sich die Ehre

17. November 2015 15:00 Uhr **Café Karussell** Der Treff für die Generation 60plus.

19. November 2015 20:00 Uhr SWITCH-Kultur: „**Schwule wollen Wissen**“ – J. Winkelmann – der ermordete schwule Archäologe aus Stendal In der ersten Veranstaltung unserer neuen Reihe "Schwule wollen wissen"

21. November 2015 17:00 Uhr „**MainCity-Dating**“ – Mal Andersrum: lockeres Kennenlernen für schwule Singles

22. November 2015 20:00 Uhr **Karaoke** im SWITCHBOARD 26. November 2015 20:00 Uhr SWITCH-Kultur zum Welt-AIDS-Tag: „**Die Maintöchter – Tanz der Viren**“ – Aufzeichnung einer Aufführung von 1989 Film, Diskussion und Ausblick Die Maintöchter waren eine schwule Theatergruppe aus Frankfurt, hervorgegangen aus dem Frankfurter Schwulenzentrum „Anderes Ufer“, die von 1977 bis 1990 mit insgesamt 7 Produktionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz auftraten.

28. November 2015 ab 19:00 Uhr Offene Bühne – **Die Weihnachts-Show** Am Vorabend des 1. Advents heißt es wieder, in weihnachtlicher Atmosphäre einen Abend mit einem kurzweiligen, spannenden und spaßigen Programm zu verbringen. Wer mitmachen möchte: Singen, Blasen, Hamster springen lassen, ein oder mehrere Instrumente spielen, selbstverfasste gute! Geschichten und Gedichte vorlesen – vieles ist möglich und alles ganz ohne öffentliche Wertung.

02./ 09./ 16./ 23./30. November 2015 17:00 – 19:30 Uhr **MainTest** Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen der AG36: Schwules Zentrum Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

jeden Tag: W-LAN 4 free: surfen und mails checken, daten und chatten wie es euch gefällt. Einfach am Tresen nach dem Zugang fragen und in den „AG36_Hotspot“ einloggen – und schon kann es losgehen: ob mit Laptop, Netbook, Tablet oder Smartphone! Zusätzlich auch an zwei kostenfreien Internet Terminals.

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positiven-gruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Das Programm für das "Café Karussell", den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde **für November 2015.**

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Motto des Monats lautet: „**Schwule auf der Flucht**“

03.11.15: „**Schwule auf der Flucht**“ Seit Wochen gibt es in allem Medien nur noch ein Thema: "Flüchtlinge!". Und plötzlich zeigen viele Deutsche eine Seite, die wir uns gar nicht zuge-
traut hatten: Hilfsbereitschaft

gegenüber wildfremden Menschen. Aber es gibt auch eine unüberhörbare Radikalisierung von Deutschen, die davon überzeugt sind, dass die "Fremden" Deutschland "islamisieren" wollen. Unter ihnen auch Schwule, die ängstlich rufen: die islamischen Flüchtlinge werden die mühsam gewachsene Liberalität gegenüber Homosexualität in unserem Lande bekämpfen. Und die diskriminierenden Erfahrungen von schwulen Flüchtlingen in den Auffanglagern scheint die Furcht zu bestätigen. Wir diskutieren mit Sozialarbeitern und - wenn möglich - auch mit Flüchtlingen in welche Richtung sich Deutschland entwickeln soll. Sehr erwünscht sind Berichte von Fluchterfahrungen der Gäste aus der Zeit des 2. Weltkrieges.

17.11.15: **Gibt es eine "Deutsche Leitkultur"?** Immer wieder fordern Politiker und viele Bürger, Flüchtlinge und Asylanten müssten sich der "Deutschen Leitkultur" anpassen. Was kann das unter der Vorherrschaft von Hollywood, Coca Cola, Mc Donald, Google & Co bedeuten? In unserer Jugend war es etwas Besonderes, einen ausländischen Brieffreund zu haben. Heute haben viele Schwule über PlanetRomeo, Facebook oder per Mail oft langjährige internationale Kontakte. Wir reisen auch gerne in die Fremde. Worauf also sind wir "Eingeborenen" heute besonders stolz? Was möchten wir den "Fremden" als positiv vermitteln? Welche Diskussionsformen wünschen wir uns? Was verstehen wir unter "Freiheit"? Alle Gäste möchten sich bitte auf diesen Polittalk vorbereiten, damit es eine anregende Diskussion gibt.

Fachtag:

Prüde Aussichten. Moral, Sexualität und Gesundheit. Mi. 25. 11. 10-18 Uhr, mainhaus Stadthotel, Lange Straße 26, 60311 Frankfurt. Als Redner konnten bekannte Vertreter ihrer Disziplinen und Professionen gewonnen werden, so der Philosoph Bazon Brock und der Journalist Jens Jessen. Umfassende Informationen zum Fachtag finden sich unter <http://frankfurt-aidshilfe.de/fachtag>.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Angenehme Betriebe

Es gibt eine ganze Reihe von Betrieben, die Zeitvertreib und Artikel anbieten, die gerade für Menschen unserer Szene interessant sein können. Aber die Menschen unserer Szene wissen gar nicht, wie interessant diese Betriebe sind.

Und gerade dann sind wir da und helfen Ihnen, Sie in der Szene bekannt zu machen, denn das Print-LUSTBLÄTTCHEN und seine Internetseite sind in der Szene bekannt.

Am besten Sie rufen uns an und wir machen etwas aus, was uns gegenseitig nutzt
Tel.: 0611/37 77 65

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
großenwahn

Café Größenwahn, Lenastraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de

Club
La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

ZUM SCHWEJK
DIE LUSTIGE KNEIPE
FRANKFURT
www.schwejk-frankfurt.de

Zum Schwejk
Schäfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

Clubsaua
Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsaua-amsterdam.de

CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsaua-amsterdam.de

**Werbeplatz für Frankfurter Betriebe,
die sich mit ihren Angeboten auch
gerade an die
Menschen unserer Szene richten**

Wie sollen die Menschen unserer Szene erfahren, dass es Sie und Ihr Angebot in Frankfurt überhaupt gibt?

Werbung im LUSTBLÄTTCHEN erreicht die Szene und ist nicht sehr kostspielig.

Wenden Sie sich einfach an uns: 0611/ 37 77 65

Hi Gay Guys n´ Girls,

das Coming-out ist eigentlich nicht so schwer, wie manche von Euch glauben. Und was ihr glaubt, weshalb das Coming-out so schwer sei, kommt für euch aus den Diskussionen der gegenwärtigen Zeit, selbstverständlich.

Es sind nicht unbedingt die Ängste vor den Eltern, den Lehrern und den Mitschülern. Diese Ängste gibt es zwar immer noch, doch über ihnen liegen neue Ängste, schwerwiegende Ängste, die Zukunft betreffend, die nach den Lehrern, Mitschülern und Eltern kommen, und das sind Ängste besonders vor zwei Gefahren, von denen ihr über die Medien erfahren habt. Die eine Angst betrifft vor allem die vielen Ausländer, die zunehmend in unser Land strömen und die kein Verständnis für homosexuelle Menschen haben.

Sie sind einerseits Muslime, und die würden Schwule und Lesben bestrafen. Und viele Christen sehen das ähnlich, dass die, wenn sie könnten wie sie wollen, gegen uns vorgehen würden und somit unsere Zukunft und unser Leben versauen würden, wie es für die homosexuellen Flüchtlinge bisher versaut war, weshalb sie ja auch weggelaufen sind.

Kann man einfach sein Coming-out haben und versuchen, glücklich zu leben, wenn

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

man sich dadurch vielleicht selber verrät?

Man muss also heterosexuell bleiben, meinst du? Auf das lesbische bzw. schwule Leben verzichten? Zusehen wie Heterosexuelle glücklich heiraten? Und zuhören, wie sie über uns lachen?

Und dann die anderen, die „besorgten Eltern“ und Pegida und andere, die so reden wie die. Die machen das angeblich wegen der Flüchtlinge. Einer von denen, der von der Verschwulung Deutschlands redet und beklagt, dass die Konzentrationslager derzeit zu sind, kommt aus der Türkei. Der und andere wollen Organisationen unterstützen, denen überhaupt nicht daran gelegen ist, dass es uns Schwulen und Lesben gut geht.

Wie kann man unter solchen Umständen ein glückliches Leben führen, ein schönes schwules und lesbisches Leben, und dabei auch froh und zufrieden in eine unbehelligte Zukunft sehen?

Gut, solche schlimmen Gedanken versauen euch also das Coming-out. Und unbehelligt

leben könntet ihr, wenn ihr heterosexuell leben würdet? Könnt ihr das denn? Seid ihr das denn?

Natürlich wisst ihr, dass ihr so nicht leben könnt und die größte Gefahr wäre dann wohl, erwischt bzw. entdeckt zu werden. Die Feinde sind also die Nachbarn? Das ist nicht neu, das hatten wir schon alles, und alte Männer können davon noch berichten.

Nun können wir dir keine Vorschläge machen, wie du dein Leben gestalten sollst, um glücklich leben zu können. Oder um überhaupt leben zu können. Das musst du selber gestalten und leben und auch die Konsequenzen leben. Du musst die Konsequenzen deiner Entscheidungen tragen, so oder so.

Aber: Es sind überhaupt nicht solche Muslime hier an der Macht, um dir dein Leben zu versauen, du befürchtest es nur. Und es sind auch nicht solche „besorgten“ an der Macht, du befürchtest es nur, dass sie dran kommen könnten. Und dann wären vielleicht wir alle Flüchtlinge?

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

Wegen den einen oder den anderen?

Also wenn Du uns fragst, wir sind nicht die einen und die anderen, und wir versuchen uns mit unseren Kräften darum zu kümmern, dass weder die einen noch die anderen unser Leben behelligen können. Und dabei haben wir viele Bündnispartner, hoffen wir, und wir trauen uns, das zu sein, was wir nun mal sind. Verstanden?

Es grüßt Euch

Eure Rosa Lüste



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der September-Ausgabe 2015 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Wir waren eigentlich nicht dafür, für das LUSTBLÄTTCHEN eine Abomöglichkeit einzurichten, weil das Blättchen ja kostenlos an vielen Plätzen ausgelegt wird. Und die Abos zu versenden, macht uns Arbeit und kostet uns was, was wir dann von den Abonnenten erstattet haben müssen.

Das wären das Porto, die Umschläge und Adressaufkleber. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir die Summe also noch mal 12 rechnen. Das macht mehr aus als man so glaubt.

Doch die Anfragen nach einem Abo nahmen zu: man käme nicht immer in die Stadt oder an eine Stelle, wo es ausliegt, man wohne außerhalb dieser Städte usw. Überzeugt hat uns ein LUSTBLÄTTCHEN-Leser, der uns Wurst Dosen für Porto und Umschläge usw. sandte.

Nun sind wir ja keine Veganer oder Vegetarier, zumindest nicht dogmatische, aber unseren Geschmack trifft das nicht und bei der Post tauscht man uns die Dosen auch nicht in Briefmarken um.

Also haben wir uns entschieden, nun doch ein Abo einzurichten. Das haben schon einige LeserInnen bestellt.

Staatstheater Wiesbaden

Dieses mal hier nur eine Inszenierung, die Euch gefallen könnte
Oper

Die Irrungen der Liebe

Alessandro Scarlatti (1660 – 1725), Favola Pastorale in drei Akten; Libretto: Domenico Filippo Contini; Uraufführung: 1679 in Rom.

Neuinszenierung in Wiesbaden in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Die Erfindung des Belcanto im Rom des Barock: Ein 18-jähriger Sizilianer schreibt 1679 seine erste Oper und bezaubert die ewige Stadt mit süßen Melodien, wie sie Italien noch nicht gehört hat.

Noch hat der Papst die Oper nicht verboten, noch dürfen Sängerinnen auf den römischen Bühnen auftreten – Sängerinnen wie Scarlattis Schwester, die hier eine heimliche Ehe mit einem Priester schließt.

Doch der Skandal wird vom Erfolg der Oper übertönt: Königin Christina von Schweden lässt sich von ihrer Schweizergarde den Weg in die ausverkauften Vorstellungen bahnen.

Noch nie konnte man die Liebe so wahrhaftig, so stürmisch und unschuldig zugleich auf einer italienischen Bühne sehen: Die Schäferin Clori liebt ihren Freund Eurillo aufrichtig, weiß

aber nicht, dass er einen Doppelgänger hat, der in Wahrheit sein verschollener Zwilling Bruder ist.

Auch Cloris kleine Schwester Lisetta möchte schon von der Liebe naschen, und so kommt es zur Komödie der Irrungen im Schäferland

Kleines Haus, Termine:

Premiere bzw. Neuinszenierung: So, 01.11. um 16 Uhr, Do, 12.11. um 19,30 Uhr, Do, 12.11. um 19,30 Uhr, Sa, 28.11. um 19,30 Uhr, So, 06.12. um 19,30 Uhr

Musikalische Leitung Christian Rohrbach, Inszenierung & Bühne Peer Boysen, Kostüme Elisabeth Richter.

Personen: Clori, Nympe, Geliebte des Eurillo: Ruth Katharina Peeck

Lisetta, Schwester der Clori, heimlich in Eurillo verliebt: Saem You

Eurillo, Schäfer, Geliebter der Clori: Nikolaus Pfannkuch;

Armindo, Schäfer, der dem Eurillo ähnlich sieht und später als sein Zwilling Bruder erkannt wird: Jonas Boy

Junge Sängerinnen & Sänger der Hochschule für Musik Mainz & des Exzellenzprogramms BAROCK VOKAL, Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

25 Jahre exground filmfest

Vom 13. bis 22. November 2015 heißt es wieder in der Wiesbadener Caligari FilmBühne, im Murnau Filmtheater und im Kulturpalast „Film ab!“

Zum 25-jährigen Bestehen des ältesten Wiesbadener Filmfestivals werden wieder die Höhepunkte aus dem aktuellen Angebot von unabhängig produzierten Kurz- und Langfilmen zu sehen sein. Dafür wird die Sichtungscrowd schon bald zu den internationalen Filmfestivals in Rotterdam und Berlin aufbrechen, um nach Filmperlen Ausschau zu halten, die in das Programm von exground filmfest passen könnten. Daneben dürften wieder rund 3.000 Kurz- und Langfilme eingereicht werden – immer häufiger nutzen die Regisseure dafür die Möglichkeit, ihre Werke über www.reelport.com upzuloaden und damit auch fürs exground filmfest einzureichen. Neben Filmen in den Kategorien American Independents, Made in Germany sowie Internationale Lang- und Kurzfilme wird exground filmfest 28 wieder eine Reihe von Wettbewerben präsentieren, die mit Geld- und Sachpreisen von über 16.000 EUR dotiert sind. Zudem wird das Organisationsteam wieder ein spezielles Angebot für Jugendliche zusammenstellen – im Rahmen der 12. exground

youth days, die einen Internationalen Langfilm-Wettbewerb und einen Wiesbadener Kurzfilm-Wettbewerb umfassen. Ein besonderer Fokus liegt dieses Jahr auf dem aktuellen Filmschaffen aus Griechenland – einem Land, das seit einiger Zeit auch im Kinosektor einiges zu bieten hat, was in Deutschland sehr selten zu sehen ist. Insgesamt wird das Programm wieder rund 250 Filme aus aller Welt umfassen. Welche Filme es auf die Kinoleinwand schaffen werden, wird Anfang September feststehen, wenn die Sichtungskommission ihre Arbeit mit den Endsichtungen zu den einzelnen Wettbewerben abschließen wird.

Rahmenveranstaltungen wie Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Partys und Podiumsdiskussionen werden auch dieses Mal das Filmprogramm von exground filmfest 28 ergänzen. exground filmfest wird unterstützt von der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Hessischen Filmförderung und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

<http://www.exground.com/>
Siehe auch S. 1 unten!

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

„Die Geschichte von der Laus“

Ich möchte euch heute von Klaus (Namensgebung hat keinen Bezug zu real existierenden Personen) berichten. Klaus ist eine Laus und gehört zu den Insekten.

Klaus hat einen etwas außergewöhnlichen Speiseplan! Es mag uns vielleicht etwas befremden, aber Klaus lebt von menschlichem Blut. Wir wollen ihn jetzt dafür mal nicht verurteilen.

Natürlich kennen wir ähnliche Wesen, wie Vampire oder Blutegel, aber im Gegensatz dazu benutzt Klaus die Laus den Menschen nicht nur als Futter. Nein er zieht es auch vor, auf diesem zu wohnen. Jetzt werdet ihr euch zu Recht fragen, wie Klaus das denn hinbekommt und wo der kleine Kerl überhaupt herkommt?

Klaus die Laus kommt meist

zu Besuch, wenn ein menschlicher Wirt mit dem anderen sexuellen Kontakt hat. Dabei nutzt er einfach die Möglichkeit von einem Wirt zum anderen zu kommen. Manchmal ist es aber auch so, dass er einen Zwischenstopp einlegt und kurzzeitig in Bettwäsche oder Kleidung wohnt.

Klaus ist ziemlich klein, nur etwa 1,5 bis 2mm groß. Das bedeutet, dass wir ihn zwar sehen könnten, wenn sich Klaus nicht so gut verstecken würde. Da er es schön kuschelig und warm mag, sucht er sich ein schönes Fleckchen im Schambereich des Menschen und sucht sich dort ein schönes Haar aus, an dem er sich festklammert. Wenn Klaus dann Hunger hat, beißt er sich durch die Haut und trinkt einen.

Wir Menschen bemerken den

Biss von Klaus der Laus durch einen intensiven Juckreiz und Hautrötung an der betreffenden Stelle.

Wie jedes Lebewesen hat Klaus natürlich keine Lust lange allein zu leben und wenn er dann soweit ist, sucht er sich ein Weibchen und schiebt eine kleine Nummer. Das Weibchen legt seine Eier direkt vor Ort ab und klebt sie an ein Schamhaar. Nach etwa 3-4 Wochen sind die Kleinen dann geschlüpft und voll funktionsfähig. Meistens ist es so, dass der jeweilige Mensch nicht so zufrieden mit seinem Untermieter ist. Dann heißt es: „Klaus muss raus!“

Diese Entscheidung bedeutet das Ende von Klaus, denn die Laus zieht nicht freiwillig aus. Und so senkt sich die chemische Keule über sein Haupt.



Großflächig werden die behaarten Körperstellen behandelt und die Eier von Klaus und seinem Frauchen werden mit Haushaltsessig (Mischung 1:2 mit Wasser, 10 min einwirken lassen) entfernt. Damit auch die letzten Nachkommen von Klaus dem Räumungsbefehl nachkommen, wird die Prozedur nach 8-10 Tagen wiederholt. Und so endet die Geschichte von der Laus...

Das Foto auf dieser Seite hat nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Es wurden von einer Freundin beim CSD 2015 in Frankfurt aufgenommen.

<> suche Sie <>

Suche Frau für dauerhafte Beziehung. Kennst Du das: Morgens wach werden und sich auf den Abend zu zweit freuen? Den Duft der anderen schon vor dem Duschen mögen? Sich anzurufen weil die Sehnsucht da ist? Sie, 50 Jahre, natürlich und liebevoll sucht ehrliche, treue Partnerin für gemeinsames Miteinander. **CHIFFRE 0982**

Ich (48) möchte mit Dir im zweiten Frühling erwachen. Mit Dir laue Sommernächte genießen mit Dir Herbststürme am Meer auskosten. Mit Dir Spuren in Schneelandschaften hinterlassen. Berufstätige Realistin mit Hang zur Romantik sucht Zauberin mit Verantwortung für alle Jahreszeiten des Lebens. **CHIFFRE 0983**

Warmherzige, niveaув. 22-Jährige, 1,57 groß, bald in Frankfurt, sucht eine Frau, der Treue, Liebe und Nähe genauso wichtig sind wie mir und weiß was sie will. Ich freue mich über deine Zuschrift und melde mich bei Dir! **CHIFFRE 0984**

<> suche Ihn <>

Er, 64 J. jg., 1,78, schlank,



sucht sympathischen Ihn für eine vertrauensvolle Partnerschaft. Wünschenswert wäre, in einer gemeinsamen Hausgemeinschaft in meinem Haus zusammen zu leben. Freue mich auf Antwort an Postfach 1535, 65572 Diez.

Suche im Raum MZ, WI, FFM, FD, DA o. a. Geg. in Hessen treuen FKK-Freund (Alter egal), Mann, Kerl, Bursche oder Bengel. Ich bin 66 J., 180 cm gr., 110 kg, etwas Bauch, bi. **CHIFFRE 0985**

Wer trifft sich mit mir nackt in der Sauna, gemütlich zu Spiel und Spaß, alles nackt. Auch Sonntag ohne Handtuch in die Sauna MZ. Ab 12.00 Uhr. Singletreff – Handtuch nur zum Sitzen und Schwitzen in Sauna Kabine. Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 0986**

Welcher geile ältere Senior geht mit mir nackt ins Bett für Liebesspiele, Kuschneln, Streicheln, Küssen, Poloch lecken und Brustwarzen zwirbeln sowie Massage mit Erotik-Massageöl und behaarter Brust. Bitte melde Dich baldmöglichst. Trau Dich. **CHIFFRE 0987**

Eine sehr süße Torte von Copenrath ist leicht im Ge-

schäft zu finden, aber einen sehr liebevollen, netten, männlichen, älteren, fröhlichen, reifen, erfahrenen, liebevollen, süßen, gutaussehenden Mann, der ab 62 bis 75 Jahre alt ist und nach meiner Wunschgeschmack auch einen weißgrauen, gewirbelten Schnäuzer hat (muss aber nicht unbedingt weißgrau sein), der vielleicht auch ein Auto besitzen würde und der mich nehmen kann, wie ich bin... Es ist nicht leicht für mich einen zu bekommen, als meinen festen Lebenspartner, der auch kurzes gepflegtes Haar trägt. In dem Falle, in dem du spitz auf meine Kontaktanzeige geworden bist und wie ich nicht auf Analverkehr und auch nicht auf Brutales stehst, sondern auf das, was uns beiden Spaß macht, so rufe mich bitte unter meiner Handynummer 015121333692 an, wenn Du mich kennenlernen und besuchen kommen möchtest. Bin André, bin 45 Jahre alt, wiege 62 Kilo, bin 1,80 groß. Du kannst mir auch einen netten Brief mit Foto schicken. **CHIFFRE 0988**



Bin leider schon 50, 174, 74kg mit rassistischer Glatze, suche jemanden der sich ausgiebig tief und intensiv ov lässt und der mich audauernd durchficken möchte, gerne mehrmals im Monat. bin stoßfest und belastbar und du kannst mich gerne besuchen kommen, wenn du gerne mehrmals im Monat jemanden haben möchtest. wo du dich richtig austoben willst dann bitte einfach mal melden **CHIFFRE 0989**

<> mixed <> nichts

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)